

Bluthochdruck: Auch Ärzte brauchen Hilfe!

Ärzte sind auch nur Menschen. Sie sterben ebenfalls vor allem an den Folgen des Bluthochdrucks. Sogar häufiger (zu ca. 60 %) als der Durchschnitt der Bevölkerung (zu ca. 50 %). Was bedeutet das? Es gibt zwei Möglichkeiten:

Entweder: Ärzte sind gewissenhafter als ihre Patienten. Sie wissen mehr über die Gefährlichkeit des Bluthochdrucks. Sie schlucken regelmäßiger die zahlreichen von der Pharmaindustrie produzierten und von gesponserten Professoren propagierten Pillen, und sie schlucken mehr davon. Aber die Pillen schützen nicht vor den fatalen Folgen des Bluthochdrucks, und ihre "Nebenwirkungen" sind beträchtlich.

Oder: Ärzte sind leichtsinniger als ihre Patienten. Sie denken, da sie ja vom Fach sind, könnten sie erkennen, wenn es ernst wird, und dann mit dem Pillenschlucken anfangen. Aber der Ernstfall (Herzinfarkt, Schlaganfall) tritt zu plötzlich ein, als dass sie noch handlungsfähig wären, oder sie spüren zwar die unmittelbaren Vorboten und fangen mit dem Pillenschlucken an, aber die Pillen schützen nicht vor diesen fatalen "Folgen des Bluthochdrucks".

Genau genommen sind diese auch nicht die Folgen des Bluthochdrucks, sondern seine „nachkommenden bösen Geschwister“. Denn schon der Bluthochdruck selbst ist nur eine Folge der eigentlichen Ursachen (=causa). Werden diese nicht "kausal" beseitigt, sondern nur das Symptom "Bluthochdruck" unterdrückt, kommen weitere Folgen (Herzinfarkt, Schlaganfall, Embolie usw.) hinzu.

Was wissen Ärzte eigentlich über Bluthochdruck, und woher wissen sie es?

Sie wissen z. B. von ärztlichen Fortbildungstagungen, welches die neuesten patentierten Bluthochdruckpillen sind. Der darüber referierende Professor hat es ihnen erläutert und in einer (von deren Pharmaproduzenten gesponserten) Studie ihre Wirksamkeit nachgewiesen. Gleichzeitig hat er die Zuhörer vor älteren Pillen gewarnt, wegen zahlreicher, teils gravierender Nebenwirkungen. Solche werden eigenartigerweise jeweils erst dann "entdeckt", wenn der Patentschutz für die bisherigen Mittel abgelaufen ist und die neuen patentierten Pillen auf dem Arzneimittelmarkt eingeführt werden sollen.

Aber auch die Ärztebesucher der Pharmabranche sind für Ärzte eine bedeutende Quelle der Information (+Manipulation). Sie sind gut geschult und versiert darin, Ärzte zum Ausprobieren der neuen Pillen bei den Bluthochdruckpatienten zu motivieren. Die meisten Ärzte sind damit überfordert, sich selber einen Überblick über den riesigen Arzneimittelmarkt zu verschaffen. Deshalb lassen Sie sich gerne von solchen "Informierten" berichten. Nicht selten wird das Ausprobieren der neuen Produkte auch mit kleinen Vorteilen gefördert, z.B. mit Einladungen zu Fortbildungsveranstaltungen an schönen Urlaubsorten, oder mit 50 € pro Patient, dem bestimmte Pillen verschrieben werden (s. STERN).

Dr. Mercola (USA) berichtet auf seiner Website: "Etwa 282 Millionen US\$ wurden während 2009-2010 von sieben Arzneimittelherstellern an mehr als 17.000 Ärzte bezahlt." Diese agieren international, auch in Deutschland. Dr. Mercola fragt: "Wie sehr ist Ihr Arzt bezahlt und manipuliert durch die Arzneimittelhersteller?"

Ärzte befinden sich ständig in einem system-immanenten Interessenkonflikt

Auf der einen Seite sind Ärzte sich des hohen ethischen Anspruchs an sich selbst und an ihren Berufsstand bewusst, Leben zu beschützen und Kranke wieder gesund zu machen.

Auf der anderen Seite hängt die wirtschaftliche Existenz der Ärzte von möglichst vielen Patienten (Kranken) ab, besonders von solchen, die chronisch krank sind, die also eben nicht wieder gesund gemacht, nicht geheilt werden. Je mehr Patienten ein Arzt heilt, desto kleiner wird sein chronisch kranker "Patientenstamm" als sichere Einkommensbasis.

Im Einzelfall wird das kompensiert durch den größeren Zulauf an Kranken, die echte Heilung suchen – aber auch nur, solange noch insgesamt genügend Leute krank sind.

Es gibt einen Ausweg aus diesem Dilemma. Nur finden ihn die wenigsten Ärzte selber. Sie sind – mit allen Mitteln der psychologischen Manipulation, Verführung und oft Bestechung – konditioniert auf die Verordnung der jeweils angesagten Produkte der Pharmabranche. Dem Zuckerbrot ist auch die Peitsche nicht fern: Zum Beispiel kann Entzug der Zulassung drohen bei Nichtanwendung bestimmter Behandlungen. Auch weiß jeder Arzt, dass im Falle eines Berufsgerichtsverfahrens die Gutachter in der Regel nicht das sind, was man "unabhängig" oder "unparteiisch" nennen würde, sondern Vertreter der "herrschenden Lehrmeinung der Schulmedizin".

Den meisten Ärzten fehlt der Zugang zu Wissen, das Heilung und Erhaltung der Gesundheit möglich macht. Es wird weder in ihrem Studium noch auf Fortbildungstagungen gelehrt, und wenn sie auf solches Wissen stoßen sollten, mangelt es ihnen an der unbefangenen Offenheit diesem gegenüber. Hier greift allzu oft, wie ein Pawlow'scher Reflex, die einprogrammierte Konditionierung auf die "Lehrmeinung der Schulmedizin".

Das ist der Punkt, warum Ärzte die Hilfe der wenigen Wissenden unter ihren Kollegen brauchen, und da diese weitaus zu Wenige sind, ist vor allem Ihre Hilfe notwendig. Sie sind medizinischer Laie, Sie sind unbefangen und unabhängig, und vor allem haben Sie nicht "das Brett des dogmatisch eingeschränkten Fachverständes" vor dem Kopf.

Sprechen Sie deshalb – auch durch Übermittlung dieses Info-Blattes – die Ärzte in Ihrem Bekanntenkreis auf ihre bisherige Pillenbehandlung des Bluthochdrucks an, welche ja nicht heilt und jede Menge Nebenwirkungen produziert. Sagen Sie ihnen, dass es Wirk-sameres gibt, und dass sie alle notwendige Information finden können:

"Die kausale Therapie der essentiellen Hypertonie" (Kompakte Therapieanleitung für den Arzt, jetzt auch mit den wichtigsten Ergebnissen unserer Bluthochdruckstudie)
<http://www.dr-schnitzer.de/bhd004.htm> (siehe auch nächste Seite);

"Bluthochdruck heilen" (Buch zur Selbsthilfe für Patienten, mit kommentierten Fallbeispielen, die auch Ärzten helfen, rasch Erfahrung und Therapiewissen zu gewinnen)
<http://www.dr-schnitzer.de/bhd002.htm> (siehe auch nächste Seite);

"Auswertungsergebnisse der im Internet laufenden Bluthochdruckstudie"
<http://www.dr-schnitzer.de/bluthochdruckstudie02-auswertungen.html>

Es geht dabei insgesamt um die Gesundung unserer kranken Bevölkerung, um gesunden Nachwuchs, um einen Sofort-Stopp von "Alterskrankheiten" bei immer jüngeren Menschen, um das Verhüten weit verbreiteter degenerativer Krankheiten wie Karies, Gebissverfall, Osteoporose, Diabetes, psychische Erkrankungen, Hirnsuffizienz und Demenz.

Grundsätzliches über den Umgang mit den Quellen natürlicher Gesundheit

Wer die Quellen natürlicher Gesundheit nicht kennt, hat ein Bildungsdefizit. Wer die Quellen natürlicher Gesundheit kennt und nicht nutzt, hat ein Intelligenzdefizit. Wer die Quellen natürlicher Gesundheit kennt und nutzt, aber Anderen verschweigt, hat ein Sozialdefizit. Wer für die Erziehung Anderer verantwortlich ist, aber die Quellen natürlicher Gesundheit verschweigt, hat ein Verantwortungsdefizit. Wer von Krankheiten Anderer lebt und die Quellen natürlicher Gesundheit verschweigt, hat ein Menschlichkeitsdefizit (Vergehen der unterlassenen Hilfeleistung). Wer für die Gesundheit der Bevölkerung verantwortlich ist und ihr die Quellen natürlicher Gesundheit verschweigt oder gar vorenthält, begeht ein Verbrechen gegen die Menschheit (kalter Genozid).

Helfen Sie mit, dass Alle die Quellen natürlicher Gesundheit kennen – auch alle Ärzte.

Friedrichshafen, im Januar 2012, *Dr. Johann Georg Schnitzer*

Bitte liefern Sie mir (Lieferbedingungen siehe rechts)

Schutz vor und Selbsthilfe bei essentieller Hypertonie (Ausgabe 2009)

Exemplare **"Bluthochdruck heilen – Risikofaktor Hypertonie, lebensbedrohend, aber heilbar!"** 352 Seiten, á €33,- / SFr 54,45

Damit Ihr Arzt oder HP Ihre Gesundheit beschleunigen kann

Exemplare **"Die kausale Therapie der essentiellen Hypertonie"** 80 Seiten, à €26,- / SFr 42,90

Das Buch zum Schutz vor und zur Selbsthilfe bei Diabetes Typ I und II

Exemplare **"Diabetes heilen - biologische Heilbehandlung der Zuckerkrankheit und ihrer Spätfolgen"**, 272 Seiten, á €30,- / SFr 49,50

Das eBook zum Schutz vor und zur Selbsthilfe bei Diabetes Typ I und II

eBook (PDF) **"Diabetes heilen - biologische Heilbehandlung der Zuckerkrankheit und ihrer Spätfolgen"**, 239 Seiten, á €32,- / SFr 39,36

Gebissverfall ist kein unabwendbares Schicksal - er kann dauerhaft gestoppt werden

Exemplare **"Zahnprobleme und ihre Überwindung"**, 336 S., 125 Abb., á €36,- / SFr 59,40

Lebensqualität und Zivilisation: Was krank macht und das Leben verkürzt

Exemplare **"Das volle Leben"** - wie man ein volles Leben lebt und gesund bleibt, 144 Seiten, à €24,- / SFr 39,60

Verhütung und Heilung von Krankheiten durch natürliche Gesundheit

Exemplare **"Der alternative Weg zur Gesundheit"**, 336 Seiten, à €32,- / SFr 52,80

Warum Getreide für Gesundheit und Ernährung der Menschheit unentbehrlich sind.

Exemplare **"Gesundheit Getreide Welternährung"** 416 Seiten, 18 Tabellen, 2 Tafeln, 32 Abbildungen, EUR 39,- / SFr 64,35

Eiweißmast=Dopingfalle! Es geht anders viel besser und gesünder

Exemplare **"Doping? Alternative Naturnahe Leistungskost"** 64 Seiten, à €22,- / SFr 36,30

"Lasst die Nahrung Eure Heilmittel sein!" (Hippokrates, 460-375 v. Chr.)

Exemplare **"Schnitzer-Intensivkost, Schnitzer-Normalkost"**, 144 Seiten, 14-Tage-Menüpläne, á €33,- / SFr 54,45

Wollten Sie nicht schon immer Ihr eigenes gesundes Brot backen können?

Exemplare **"Backen mit Vollkorn"**, 14 Brot- und Gebäckarten, 10 Lektionen Know How, 96 Seiten, à €23,- / SFr 37,95

Exemplare **Die Rezepte aus "Backen mit Vollkorn" auf 9 wasserfesten Tafeln** in einer Mappe; à €32,- / SFr 52,80

Informationen, die in den Mainstream-Medien nicht zu finden sind

Exemplare **"Geheiminformationen"** zur Erhaltung der Gesundheit und zur Krankheit des Gesundheitssystems, 48 Seiten, à €21,- / SFr 34,65

Kranksein Bürgerpflicht? Mit dieser Schrift öffnen Sie Ihren Mitmenschen die Augen

Exemplare **"Ist Gesundheit in der Zivilisation möglich?"** 48 S., A6. Einzeln nur zus. m. Buchbest. à €4,- / SFr 6,60; ab 10 Expl. auch ohne Buchbest. à €3,-/SFr 4,95, ab 50 Expl. à €2,50/SFr 4,13, ab 100 Expl. à €2,-/SFr 3,30

Setzen Sie damit spielend eine gesundheitspolitische Kettenreaktion in Gang

Kärtchen **"Bluthochdruck ist lebensbedrohend, aber heilbar!"**, Kreditkartenformat, á €1,- / SFr 1,65 (Selbstkostenpreis) zus. mit Buchbestellung

Jeder zweite Erwachsene leidet an Bluthochdruck. Helfen Sie mit dieser Information:

Expl. **Info "Bluthochdruck heilbar!"**, 4 S. (kostenlos; nur mit Buchbestellg.)

Bitte geben Sie hier noch Ihre Anschrift und ggf. Ihr Konto an: ☞

Einfache Bestellseite für Lieferungen innerhalb Deutschlands per Lastschrift (Bankeinzug) und für **Lieferungen in die Schweiz** an dort ansässige Personen per Rechnung in SFr, zahlbar innerhalb 14 Tagen ab Rechnungsdatum mit beigelegtem Einzahlungsschein auf Schweizer Postkonto. Lieferung innerhalb Deutschlands porto- und versandkostenfrei; in die Schweiz auf schnellstem Postwege (Buch International Priority), Versandkosten werden berechnet. **Bestellungen für Lieferungen weltweit** – mit weiteren Zahlungsmethoden zur Auswahl – über unseren Büchershop im Internet. **Rücksendung** bestellter Bücher nur postwendend, ungelesen, unbeschädigt, und ausreichend frankiert. USt-IdNr. DE208072511.

Stand April 2014. Gültig bis zum Erscheinen einer neueren Bestell-Liste. begra230.pdf

Bestellungen über das Internet: <http://www.dr-schnitzer-buecher.de>

An
Frau Azeb Schnitzer
Buchauslieferung
Zeppelinstr. 88
D-88045 Friedrichshafen
Deutschland - Allemagne

Auf Din A6 gefaltet, passt die Adresse in das Fenster eines C6 Briefumschlages

Bestellung per Fax: +49 (0)7541 398 561

Absender:

Vorname, Name _____

Beruf/Funktion, c/o _____

Strasse, Nr. _____

PLZ, Stadt, Land _____

Telefon _____

Bei Bestellung per Bankeinzug tragen Sie bitte nachfolgend Ihre Daten ein:

Ich bestelle per (bitte ankreuzen)	<input type="checkbox"/> Bankeinzug (nur in D) <input type="checkbox"/> SFr (nur in CH)
Name des Kontoinhabers	
Vollständige Kontonummer	
Bankleitzahl BLZ	
Name und Ort der Bank	

Bitte prüfen Sie jetzt noch einmal nach, ob alle Daten vollständig und richtig sind.